

WISSEN. SICHERN. WACHSEN.

Wissen ist das neue Kapital.

Warum Mittelstandsunternehmen ihr kritisches
Wissen jetzt systematisch sichern müssen –
und wie der WissensHub dabei hilft.

10 Std.

pro Woche
Informationssuche

38 %

Wissensverlust bei
Mitarbeiterabgang

#2

KI-Use-Case
nach McKinsey

Was kostet verborgenes Wissen?

Fakten aus aktuellen Studien (Atlassian 2025, McKinsey 2024, Haufe Akademie 2025)

10 Std.

INFORMATIONSSUCHE

Jede/r Mitarbeitende verliert ein Viertel der Arbeitszeit damit, Informationen zu finden, die bereits existieren.

Quelle: Atlassian-Studie 2025

38 %

WISSENSVERLUST

der Mitarbeitenden geben an: Ihr Wissen wäre bei einem Abgang morgen für das Unternehmen verloren.

Quelle: Atlassian / Slack 2025

20 %

BESCHÄFTIGTE GEHEN

der Belegschaft verlässt je nach Branche durch den Babyboomer-Effekt in den nächsten Jahren altersbedingt das Unternehmen.

Quelle: Haufe Akademie 2025

Drei Kräfte, die den Wissensverlust beschleunigen

01

Demografischer Wandel

Bis zu 20 % der Belegschaft verlässt Unternehmen in den nächsten Jahren altersbedingt. Mit den Babyboomern geht jahrzehntelang aufgebautes implizites Wissen verloren – unwiederbringlich.

02

Generation Z & Fluktuation

Kürzere Verweildauern machen systematischen Wissensaufbau zur Sisyphusaufgabe. Kaum wurde Know-how aufgebaut, verlässt die Person das Unternehmen wieder.

03

Digitalisierung & Hybridarbeit

Informeller Wissensaustausch am Kaffeeautomaten entfällt. Hybride Teams, globale Strukturen und KI-Systeme erfordern neue, strukturierte Ansätze im Wissensmanagement.

Was Wissensverlust ein 50-Personen-Unternehmen kostet

Grundlage: 50 Mitarbeitende · \emptyset 40 Std./Woche · \emptyset 45 € Stundenwert (inkl. Lohnnebenkosten) · 47 Arbeitswochen/Jahr

Informationssuche

1.057.500 €

10 Std./Woche \times 50 MA \times 47 Wochen \times 45 €

pro Jahr verlorene Produktivität

Wissenstransfer bei Abgang

75.000 €

\emptyset 3–6 Monate Einarbeitungszeit pro Stelle \times \emptyset 25.000 € Kosten

pro Neubesetzung (ohne Recruitingkosten)

Verlorenes implizites Wissen

nicht messbar,

38% der Mitarbeitenden: Wissen nicht dokumentiert \rightarrow sofortiger Verlust

aber dauerhaft wettbewerbsrelevant

Was strategisches Wissensmanagement leisten kann



Bessere Entscheidungen

Zugang zu Erfahrungen aller Kolleginnen und Kollegen – nicht nur der Präsenten.



Effizienzgewinn

Doppelarbeit wird vermieden. Bestehende Lösungen sind dokumentiert und auffindbar.



Schnelleres Onboarding

Neue Mitarbeitende werden bis zu 50 % schneller produktiv – weil Wissen strukturiert vorliegt.



Mehr Innovation

Abteilungsübergreifender Wissensaustausch erzeugt neue Ideen und kreative Lösungen.



Wissen bleibt im Haus

Kritisches Know-how ist nicht mehr an Einzelpersonen gebunden – es gehört dem Unternehmen.



Wettbewerbsvorteil

Unternehmen mit Wissensmanagement reagieren schneller auf Marktveränderungen.

Wissen systematisch sichern und nutzbar machen

01

Wissen ermitteln

Diagnose

Vorhandenes Know-how durch gezielte Befragungen, Workshops und Wissenslandkarten sichtbar machen.

02

Expertenwissen sammeln

Sicherung

Interviews mit Schlüsselpersonen, Video-Dokumentationen und strukturierte Wissensträger-Gespräche.

03

Externe Quellen einbinden

Erweiterung

Best Practices, Branchentrends und Erkenntnisse aus Kooperationen systematisch integrieren.

04

Wissensdatenbank aufbauen

Struktur

Strukturierte, durchsuchbare Ablage in alltagstauglichen Plattformen – für alle, jederzeit abrufbar.

05

Kontinuierlich optimieren

Betrieb

Regelmäßige Aktualisierung, Erfolgsmessung und Anpassung der Wissensmanagement-Strategie.

DIN SPEC 91443 — Der offizielle Leitfaden für KMU

Veröffentlicht August 2021 · Kostenlos verfügbar beim DIN (Deutsches Institut für Normung) · Kompatibel mit ISO 9001:2015 und ISO 30401

Strategisch

Wissensziele mit Unternehmenszielen verknüpfen

Operativ

WM in Tagesgeschäft & Prozesse integrieren

Change

Mitarbeitende von Anfang an einbinden

Die 4 Kernaktivitäten nach DIN SPEC 91443

1

Wissen erzeugen

2

Wissen speichern

3

Wissen verteilen

4

Wissen anwenden

Relevanz für Ihr Unternehmen

Unternehmen, die eine ISO 9001-Zertifizierung anstreben oder bereits besitzen, begegnen in Abschnitt 7.1.6 bereits Anforderungen zum Wissensmanagement. Die DIN SPEC 91443 liefert den konkreten Fahrplan für die Umsetzung — speziell für KMU ohne großen IT-Aufwand.

WissensHub

Aus den Köpfen –
ins Unternehmen.

Das WissensHub-Angebot der tkohns UG ist ein strukturierter Implementierungsprozess, der kritisches Unternehmenswissen sichtbar macht, sichert und transferierbar gestaltet — maßgeschneidert für den deutschsprachigen Mittelstand.

Wissen von uns. Für uns.

DACH-Raum

30–100 Mitarbeitende

KMU-erprobt

tkohns.de

Was der WissensHub konkret liefert



Wissenslandkarte

DIN SPEC: Wissensidentifikation

Wir identifizieren, wo kritisches Wissen sitzt, wer es trägt und wo die größten Verlustrisiken bestehen.



Strukturierte Wissenserfassung

DIN SPEC: Wissensbewahrung

Implizites Wissen wird durch Interviews, Workshops und Dokumentationsvorlagen explizit gemacht.



Wissenstransfer-System

DIN SPEC: Wissensverteilung & -anwendung

Ein alltagstaugliches, durchsuchbares System zur Verteilung und Anwendung von Wissen im Team.



Implementierungs-Roadmap

DIN SPEC: Planung & PDCA-Zyklus

Klarer Fahrplan mit Meilensteinen, Verantwortlichkeiten und messbaren Zielen — ohne IT-Überbau.



Change-Begleitung

DIN SPEC: Change-Perspektive

Mitarbeitende werden von Anfang an eingebunden. Wissenskultur entsteht durch Vertrauen, nicht durch Zwang.

DER NÄCHSTE SCHRITT

Ihr Wissen ist zu wertvoll, um es dem Zufall zu überlassen.

Der WissensHub begleitet Ihr Unternehmen Schritt für Schritt — vom ersten Wissens-Audit bis zum laufenden Transfersystem.

Jetzt Erstgespräch vereinbaren

Kostenlos · Unverbindlich · 30 Minuten

tkohns.de

WEB

tkohns.de

ORT

Leipzig

GRÜNDUNG

Mai 2026